



INHALT

Um die Lesefreundlichkeit zu wahren, haben wir teilweise darauf verzichtet, die männliche und die weibliche Form aufzuführen. Wo nur eine Form steht, sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.

EINLADUNG ZUR 38. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER AKTIONÄRE	4
IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG SCHLÜSSELZAHLEN	5
BERICHT DES PRÄSIDENTEN DES VERWALTUNGSRATES UND DES VORSITZENDEN DER GESCHÄFTSLEITUNG	6
MONATSUMSÄTZE 2011 UND 2012	8
GESCHÄFTSLEITUNG	10
UNSERE MITARBEITENDEN	11
CORPORATE GOVERNANCE	12
BILANZ 31. DEZEMBER 2012	25
ERFOLGSRECHNUNG 2012	26
GELDFLUSSRECHNUNG	27
SPARTENUMSÄTZE 2012 JAHRESUMSATZVERGLEICH	28
FINANZZAHLEN VERMÖGENSAUFBAU	29
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG	30
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	31
ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS	32
IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG CORPORATE DESIGN	36
IMPRESSUM	38

GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

EINLADUNG

ZUR 38. ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG DER AKTIONÄRE
VOM DIENSTAG, 4. JUNI 2013, 17.00 UHR, theater[uri], ALTDORF,
TÜRÖFFNUNG UM 16.00 UHR

TRAKTANDEN UND ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATS:

<p>1. Jahresbericht 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 Antrag des Verwaltungsrats: – Genehmigung des Jahresberichts</p>	<p>5. Wahlen</p>
<p>2. Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle Antrag des Verwaltungsrats: – Genehmigung der Jahresrechnung – Kenntnisnahme des Revisionsberichts</p>	<p>5.1 Verwaltungsrat Antrag des Verwaltungsrats: – Thomas Keller – Ivo Musch – André Zimmermann</p>
<p>3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung Antrag des Verwaltungsrats: – Entlastungserteilung</p>	<p>5.2 Revisionsstelle Antrag des Verwaltungsrats: – BDO AG, Altdorf (für eine ordentliche Revision)</p>
<p>4. Verwendung des Bilanzgewinns Antrag des Verwaltungsrats: – Gewinnvortrag per 1. Januar 2012 CHF 67'279 – Jahresgewinn 2012 CHF 1'015'311 – Bilanzgewinn 31. Dezember 2012 CHF 1'082'590 – 13 % ordentliche Dividende* CHF -798'200 – Vortrag auf neue Rechnung CHF 284'390</p>	<p>6. Verschiedenes</p>

* vom dividendenberechtigten Kapital (exkl. eigene Aktien)

HINWEISE

<p>Dividendenfälligkeit</p>	<p>Geschäftsbericht</p>	<p>Stimmberechtigung der Namenaktionäre</p>
<p>Sofern die Generalversammlung dem Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinns zustimmt, wird die Dividende nach Abzug von 35 % Verrechnungssteuer am 28. Juni 2013 ausbezahlt.</p>	<p>Der Geschäftsbericht inklusive Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle liegt am Sitz der Gesellschaft ab 3. Mai 2013 auf und kann dort eingesehen bzw. verlangt werden. (Tel. 041 875 05 05, Fax 041 875 05 00 oder E-Mail gotthard@mystop.ch)</p>	<p>Stimmberechtigt sind die am 6. Mai 2013 im Aktienregister eingetragenen Aktionäre. Ab dem 6. Mai 2013 werden bis zur Generalversammlung keine Eintragungen im Aktienregister mehr vorgenommen.</p>

>>

>>

<p>Stimmrechtsausweis für Namenaktien</p>	<p>die Aktien während der Generalversammlung deponiert und für den Verkauf gesperrt sind. Stimmrechtsausweise für Inhaberaktien werden am 4. Juni 2013 vor der Generalversammlung im theater[uri] von 16.00 bis 16.45 Uhr abgegeben. Nach 16.45 Uhr können keine Stimmrechtsausweise mehr bezogen werden.</p>	<p>Stimmrechtsausweis ist der Vollmacht beizulegen.</p>
<p>Die Namenaktionäre erhalten ihren Stimmrechtsausweis zusammen mit der Einladung.</p>	<p>Stimmrechtsausweis für alte Inhaberaktien</p>	<p>Falls ein Aktionär einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR bevollmächtigen will, so bezeichnen wir dafür Dr. iur. Walter Zwysig, Rechtsanwalt und Notar, Lehnplatz 15, 6460 Altdorf.</p>
<p>Aktionäre, welche ihre Inhaberaktien noch nicht bei der Gesellschaft zum Umtausch eingereicht haben, können den Stimmrechtsausweis vor der Generalversammlung beziehen. Zum Bezug der Stimmrechtsausweise ist die Vorweisung der Titel oder des Depotscheins einer Bank unerlässlich. Dem Depotschein muss entnommen werden können, dass</p>	<p>Erteilung von Vollmachten</p>	<p>Die Vollmachten und der Stimmrechtsausweis sind beim Eintritt ins Versammlungslokal abzugeben.</p>
<p>Aktionäre, die nicht an der Generalversammlung teilnehmen, können eine andere Person oder einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter mit einer schriftlichen Vollmacht zur Vertretung ihrer Stimmen bevollmächtigen. Der</p>	<p>Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung wird im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Uri publiziert.</p>	

IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

SCHLÜSSELZAHLEN AUF EINEN BLICK

in CHF 1'000	2012	2011	Zunahmen / Abnahmen	%
Betriebsertrag	26'757	26'572	185	0.7
Warenaufwand	-15'248	-14'994	-254	-1.7
Personalaufwand	-6'737	-6'680	-57	-0.9
Betriebsaufwand	-3'299	-3'383	84	2.5
allg. betrieblicher Nebenerfolg	1'328	1'318	10	0.8
Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	2'801	2'833	-32	-1.1
Abschreibungen	-1'393	-3'300	1'907	57.8
Finanzerfolg inkl. Anteil Nebenerfolg	-237	-225	-12	-5.3
a.o. Erfolg	25	69	-44	-63.8
Steuern	-181	92	-273	296.7
Jahresergebnis	1'015	-531	1'546	-
Antrag Dividende z.H. GV in CHF	6.50 / Aktie*	6.00 / Aktie	0.5	8.3
Payout Ratio	78.62%*	negativ	-	-
Eigenkapitalanteil je Aktie in CHF	111	109	2	2.0
Personalbestand (durchschnittlich)	133	129		

*vom dividendenberechtigten Kapital (exklusive eigene Aktien)

BERICHT DES PRÄSIDENTEN DES VERWALTUNGSRATES UND DES VORSITZENDEN DER GESCHÄFTSLEITUNG

Sehr geehrte Aktionärinnen
Sehr geehrte Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

«ALLES VERÄNDERT SICH IMMER SCHNELLER. WER MIT DER ENTWICKLUNG SCHRITT HALTEN WILL, MUSS OFFEN SEIN FÜR NEUES UND VORAUS-SCHAUEND HANDELN.»

Das Geschäftsjahr 2012 war von drei Faktoren geprägt: einer verschärften Verschuldungskrise im EU-Raum, einer allgemeinen Unsicherheit über die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung und dem nach wie vor schwachen Euro. All das machte der Gotthard Raststätte zu schaffen. In diesem sehr anspruchsvollen Umfeld erzielte die Gotthard Raststätte ein im Vergleich zu anderen Autobahn-Raststätten der Schweiz trotzdem gutes Resultat. Der Gesamtbetriebsertrag konnte gegenüber dem Vorjahr um 0.7% auf CHF 26'757'243.– verbessert werden. Auch der Bruttoertrag der Tankstellen verbesserte sich um 4.9%. Die Erträge im Shop (-1.9%), im Restaurant (-1.4%), und im Seerestaurant (-6,5%) erlitten im schwierigen Gastro- und Tourismusumfeld nur geringe Einbussen. Die zum Teil sinkenden Umsätze machte das Management im Warenaufwand wieder wett. Obwohl schon im Geschäftsjahr 2011 verbesserte Margen eingehandelt wurden, konnten auch im Berichtsjahr durch den gemeinsamen Einkauf mit anderen Raststätten und durch Nachverhandlungen bessere Konditionen und zusätzliche Rückvergütungen erreicht werden.

Beim Personalaufwand ist der Vorjahresvergleich schwierig, da aufgrund der Trennung der beiden Geschäftsführungen weniger Personalleistungen an die Raststätte Knonau verrechnet werden konnten. Grundsätzlich konnte der Personalaufwand nicht im Verhältnis zu den Umsatzeinbussen korrigiert werden. Das gute Betriebsergebnis 1 liegt in der Höhe des Vorjahres.

Erfreulicherweise konnte mit dem Kanton Uri eine Einigung bei den Verhandlungen in Bezug auf die Konzessionsgebühren erreicht werden.

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG hat auf Ende 2012 die berufliche Vorsorgeeinrichtung gewechselt. Neu ist das Personal der Gotthard Raststätte A2 Uri AG bei der GastroSocial versichert. Damit ist es uns gelungen, in eine Vorsorgeeinrichtung einzutreten, die einen Deckungsgrad von über 100% aufweist. Neu ausgeschrieben wurden die Sachversicherungen und der Bargeldtransport.

Nach den grossen Wertberichtigungen bei den Beteiligungsgesellschaften in den letzten zwei Jahren konnten 2012 wiederum die üblichen Abschreibungen vorgenommen werden. Die Beteiligung an der Postillon AG wurde auf CHF 1.– wertberichtigt. Zudem hat die Gotthard Raststätte im Berichtsjahr ein Aktienpaket von 2'000 eigenen Aktien von einem namhaften Aktionär erworben. Auch in diesem Jahr wurde CHF 1 Mio. an die Bankschulden zurückgezahlt. Der Cashflow ist mit CHF 2.4 Mio. auf gutem

stabilem Niveau. 2012 resultierte ein Jahresgewinn von CHF 1'015'311.–.

Seit dem letzten Jahr wurden die beiden Raststättebetriebe A4 AG und A2 AG selbstständig durch je einen Geschäftsführer geführt. Nach wie vor werden administrative Arbeiten durch das Personal der Gotthard Raststätte A2 Uri AG erledigt.

Die finanzielle Lage der Raststätte A4 AG ist angespannt. Der Verwaltungsrat der Raststätte-Gesellschaft A4 AG hat durch intensive Verhandlungen mit den Gläubigern erreicht, dass Rangrücktritte abgegeben wurden, der Fortbestand der Gesellschaft ist somit vorerst gesichert.

Der Baubeginn der Raststätte Hörbranz bei Bregenz hat sich wegen Einsparungen von Anwohnern weiterhin verzögert. Wann die Behörden die definitive Baubewilligung erteilen werden, ist daher noch unklar.

Der Verwaltungsrat hat sich im 2012 an zwei Strategiesitzungen eingehend mit der Strategie befasst. Neben der veränderten Marktsituation wurde auch die Sperrung des Gotthardtunnels, die Sperrung der Axenstrasse und die generelle Situation auf der Nord-Süd-Achse beleuchtet. Die Rentabilisierung des Kerngeschäftes ist zentraler Punkt der Strategie des Verwaltungsrates. Damit in Zusammenhang stehen auch der zukünftige Auftritt und die Ausrichtung des Gebäudes auf der Nord-Süd-Spur sowie die Positionierung der Marke My Stop.



Im Rahmen der Strategie wurden auch die Anforderungsprofile an die zukünftigen Mitglieder des Verwaltungsrates definiert. An der letzten Generalversammlung wurde angekündigt, dass der Verwaltungsrat sich aufgrund der Altersstruktur verändern wird. An der Generalversammlung 2013 werden nun drei neue Mitglieder für den Verwaltungsrat vorgeschlagen. Anlässlich dieser Generalversammlung liegen die Rücktrittsschreiben der bisherigen Mitglieder Martin Furrer, Edwin Brand und Bruno Baumann vor. Der Verwaltungsrat dankt den ausscheidenden Kollegen für ihre langjährige und kompetente Mitarbeit und wünscht den drei Herren alles Gute für die Zukunft.

Auf den 1. April 2012 hat Alois Keiser mit seinen Geschäftsleitungsmitgliedern Daniel Kaufmann und Markus Gisler die Führung übernommen. Bei den neu gebildeten Profitcentern Restaurant, Shop und Tankstelle/Technik und Betrieb ist die jeweilige Führung nun fachtechnisch durch ein Geschäftsleitungsmitglied klar geregelt. Die Informationstechnik auf der Gotthard Raststätte wurde im Berichtsjahr komplett überarbeitet. Die jeweiligen Server mit den Datensicherungen, die Software für die Lagerverwaltungen und die jeweiligen Kassensysteme mit den Kreditkartenterminals entsprechen nun dem neusten Stand der Technik. Die Geschäftsleitung hat sich in der neuen Zusammensetzung auf die Kernkompetenzen konzentriert. Dabei wurde Bewährtes verbessert und Neues reali-

siert. Prozesse innerhalb des Unternehmens wurden überdacht und optimiert. Der 24-Stunden-Betrieb wurde in den Monaten Juli und August und an allen September-Wochenenden auf beide Seiten der Raststätte erweitert. Der Gast kann nun in dieser Zeit von unserer ganzen Dienstleistungskette profitieren.

An zwei Wochenenden im Herbst genossen die «Märkte Alpinavera» unser Gastrecht. Alpinavera bietet allen Verarbeitern und Direktvermarktern ein gemeinsames Marketing an. Bedingung ist, dass die Herkunft der Zutaten zu mindestens 75% aus den Alp- oder Berggebieten und die Wertschöpfung zu zwei Dritteln aus der Region stammen. Auch die ersten Urner Wintermärkte, wo Urner Bäuerinnen ihre Spezialitäten anbieten konnten, fanden bei unseren Gästen grossen Anklang. Mit Events konnten wir über die Wintermonate die Gotthard Raststätte beleben. Seit November bieten wir unseren Gästen einen feinen Sonntagsbrunch und musikalische Unterhaltung von einheimischen Ländlerkapellen an. Jeden Freitag über die Wintermonate zwischen 17.00 und 22.00 Uhr lohnt sich ein Besuch in der Gotthard Raststätte ganz besonders. Es locken 20% Rabatt auf sämtlichen Angeboten – ausser auf Treibstoff, Tabakwaren, Gutscheinen, Losen, Vignetten und Lottoscheinen.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Veränderungen innerhalb der Gotthard Raststätte haben 2012 von unseren Mitarbeitenden grosses

Engagement, hohe Leistungsbereitschaft und Flexibilität gefordert. Im Namen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung danken wir unseren Mitarbeitenden für ihre hervorragende Unterstützung. Unseren Kunden danken wir für ihr Vertrauen in unsere Produkte und Dienstleistungen. An Sie, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, richten wir unseren besonderen Dank für Ihre Verbundenheit.

Das kritische Hinterfragen der bisherigen Tätigkeiten und die Anpassung an veränderte Marktbedingungen werden für uns immer eine Herausforderung darstellen – und immer bleiben.

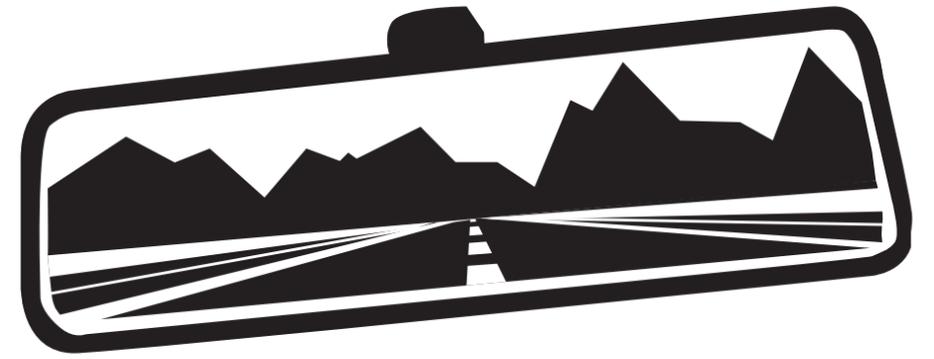
«UM DIE BESTEN ZU SEIN, BRAUCHT MAN GROSSEN EINSATZ, ABER VOR ALLEM AUCH LEIDENSCHAFT. WIR SIND BEREIT.»

Wir freuen uns, Sie an unserer 38. Generalversammlung vom 4. Juni 2013 zu begrüßen.

PETER MATTLI
Präsident des Verwaltungsrates
Gotthard Raststätte A2 Uri AG

ALOIS KEISER
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Gotthard Raststätte A2 Uri AG

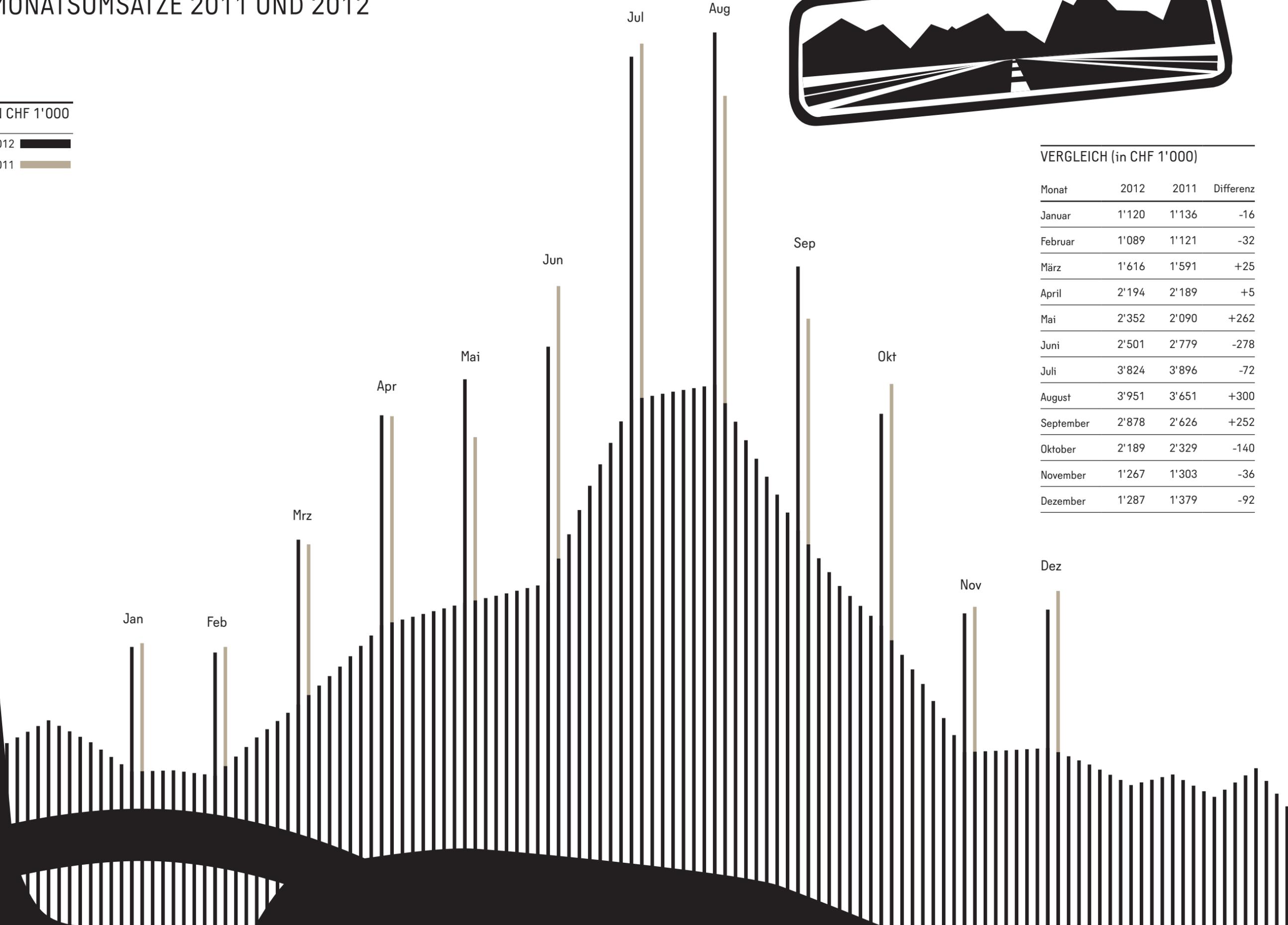
MONATSUMSÄTZE 2011 UND 2012



IN CHF 1'000

2012 

2011 



VERGLEICH (in CHF 1'000)

Monat	2012	2011	Differenz
Januar	1'120	1'136	-16
Februar	1'089	1'121	-32
März	1'616	1'591	+25
April	2'194	2'189	+5
Mai	2'352	2'090	+262
Juni	2'501	2'779	-278
Juli	3'824	3'896	-72
August	3'951	3'651	+300
September	2'878	2'626	+252
Oktober	2'189	2'329	-140
November	1'267	1'303	-36
Dezember	1'287	1'379	-92

GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG, von links: Herr Daniel Kaufmann, Gastronomie / Herr Alois Keiser, CEO / Herr Markus Gisler, Tankstellen, Technik und Betrieb.



«MEIN ZIEL IST ES, DEN KUNDEN DIEJENIGEN PRODUKTE ANZUBIETEN, DIE SIE BRAUCHEN UND WOLLEN. WIR SETZEN PRIMÄR AUF WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN VON LOKALEN ANBIETERN. ABER UNSERE GRÖSSTE AUFMERKSAMKEIT GEHÖRT NEBEN DEN KUNDEN UNSEREN MITARBEITENDEN. NUR MIT ZUFRIEDENEN MITARBEITENDEN WERDEN WIR ZUFRIEDENE GÄSTE HABEN.»

Alois Keiser, CEO

«MEIN ZIEL IST ES, UNSEREN GÄSTEN EIN QUALITATIV HOCHSTEHENDES UND VIELSEITIGES GASTRONOMIEANGEBOT ZU BIETEN. DURCH FREUNDLICHKEIT UND ENGAGEMENT WOLLEN WIR ÜBERZEUGEN. DAMIT UNSERE GÄSTE ZU UNSEREN STAMMGÄSTEN WERDEN.»

Daniel Kaufmann, Gastronomie

«MEIN ZIEL IST ES, DIE NÖTIGEN VORAUSSETZUNGEN ZU SCHAFFEN, DASS UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DIE MITTEL UND MÖGLICHKEITEN HABEN, DIE WÜNSCHE UNSERER KUNDEN OPTIMAL ZU ERFÜLLEN. GANZ NACH DEM MOTTO: «UNSERE ZUKUNFT HEISST ERFOLG».»

Markus Gisler, Tankstellen, Technik und Betrieb

UNSERE MITARBEITENDEN

DIENSTJUBILÄEN 2012

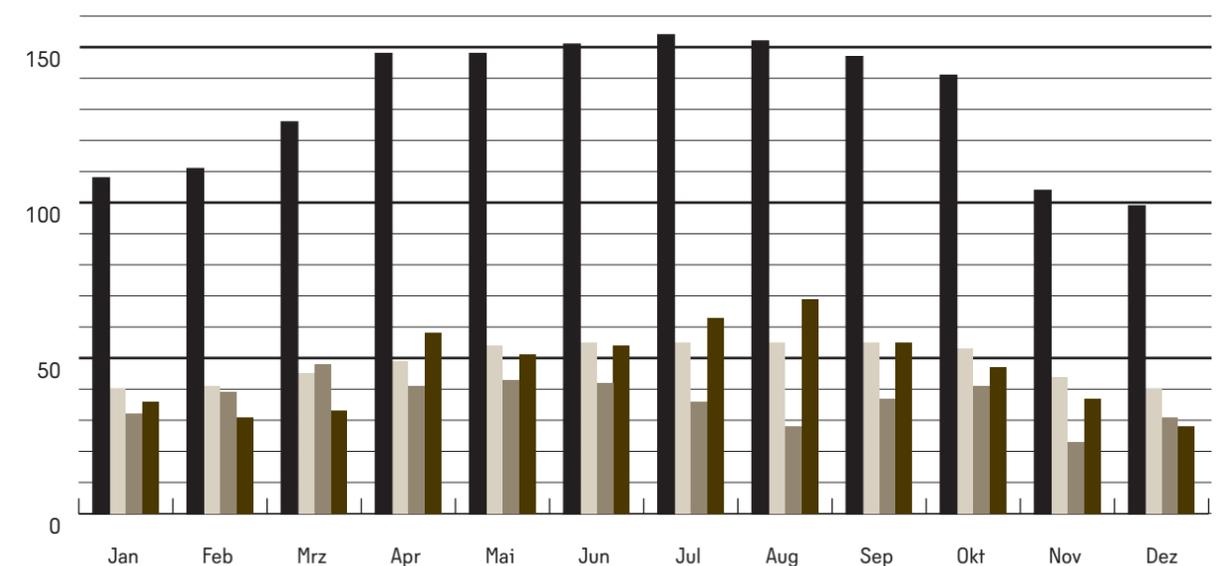
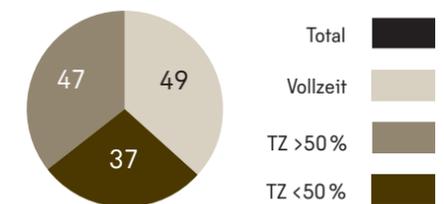
Auch dieses Jahr durften wir auf Mitarbeitende zählen, die unserem Unternehmen besonders die Treue halten. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt unser ganz spezieller Dank.

Name	Jahre	Abteilung
Beatrice Waridel-Zieri	30	Restaurant
Margrit Arnold-Walker	30	Restaurant
Erika Kempf	30	Shop
Margrit Kieliger-Näf	25	Restaurant
Rita Frei-Kieliger	25	Restaurant
Ursula Fedier	25	Restaurant
Ursula Nideröst	25	Shop
Claudia Hendry	25	Shop
Ursula Muheim-Tresch	20	Küche
Amporn Hendry-Yungprakhon	20	Restaurant
Rita Jauch-Fedier	20	Restaurant
Irène Tresch-Gamma	15	Restaurant
Fernanda dos Prazeres Salgueiro Garcia Magagnino	10	Küche
Monika Jovanovic-Djurovac	10	Shop
Anita Stadler	10	Shop

PERSONALSTATISTIK 2012

Durchschnitt

Im Durchschnitt haben bei uns im letzten Jahr 133 Personen in 49 Vollzeit- und 84 Teilzeitstellen gearbeitet. Die Mitarbeiterzahl stieg in der Hauptreisezeit von Mai bis September auf 154 Personen.



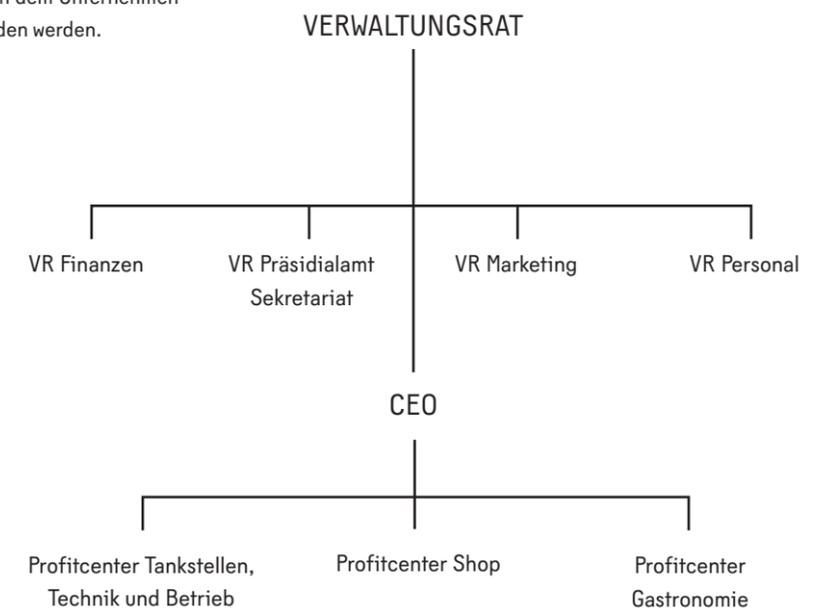
CORPORATE GOVERNANCE



1. FIRMENSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG veröffentlicht auch dieses Jahr in ihrem Geschäftsbericht die Angaben zur Corporate Governance. Obwohl das Unternehmen rechtlich nicht dazu verpflichtet ist, erachtet es der Verwaltungsrat als sinnvoll, eine offene Informationspolitik zu verfolgen.

Im Corporate-Governance-Kapitel werden die Grundsätze und Regeln zur Organisation, zur Führung und Kontrolle und zur Transparenz veröffentlicht. Corporate Governance erfüllt keinen Selbstzweck. Ihr zentrales Ziel ist es, eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung zu gewährleisten und den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens zu sichern. Zudem sorgt sie dafür, dass Zielkonflikte zwischen den Eigentümern und der Geschäftsleitung sowie zwischen dem Unternehmen und Dritten vermieden werden.



Kreuzbeteiligungen

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG ist keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften eingegangen.

Gotthard Raststätte A2 Uri AG, Erstfeld, 6467 Schattdorf

2. KAPITALSTRUKTUR

Aktienkapital/Aktien

- Konkurrenzschutz
- Schutz vor Grossaktionären (+5%)

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 6'240'000.– und ist zu 100% liberiert. Das Aktienkapital ist eingeteilt in 124'800 Namenaktien à nominal CHF 50.–.

Die Zustimmung für den Übergang von Namenaktien auf den Ehegatten oder die direkten Nachkommen infolge ehe- oder erbrechtlicher Bestimmungen kann nicht verweigert werden.

Bedingtes und genehmigtes Kapital

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG verfügte per 31. Dezember 2012 über kein bedingtes oder genehmigtes Kapital.

Die Gesellschaft kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Der Erwerber muss über die Streichung sofort informiert werden.

Aktien- und Partizipationsscheine/ Genussscheine

Wandelanleihen und Optionen

Das Aktienkapital besteht aus 124'800 Namenaktien à nominal CHF 50.–. Jede Namenaktie berechtigt zu einer Stimme. Die Gesellschaft hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

Die Gesellschaft hat weder Wandelanleihen noch Optionen ausgegeben.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragung von Aktien, ob zu Eigentum oder zur Nutzniessung, bedarf in jedem Fall der Genehmigung durch den Verwaltungsrat. Die Zustimmung kann aus wichtigen Gründen verweigert werden. Als wichtige Gründe gelten:

3. VERWALTUNGSRAT

Mitglieder des Verwaltungsrats: Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Staatsangehörige und haben ihren Wohnsitz im Kanton Uri. Die Mitglieder des Verwaltungsrats stehen in keinen wesentlichen Geschäftsbeziehungen zur Gotthard Raststätte A2 Uri AG.

Peter Mattli, 1944
Wassen

Position

- Mitglied VR seit 1995
- Mitglied der Bau-, Personal-, Finanzkommission
- VR-Präsident seit 2009

Ausbildung

- Automechaniker
- diverse fachliche Weiterbildungen (z. B. Unternehmensführung, VR-Seminare)

Beruflicher Hintergrund

- Unternehmer
- 1987–2004 Regierungsrat

Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

Verwaltungsrat:

- Mitglied VR GIPO AG, Seedorf
- Mitglied VR Radio Central AG, Brunnen
- Mitglied VR Mattli AG, Wassen
- VR-Präsident Hotel Postillon AG, Buochs
- VR-Mitglied Autobahn-Raststätte A4 AG

Edwin Brand, 1943
Schattdorf

Position

- Mitglied VR seit 1992
- Mitglied der Finanzkommission und Beauftragter Spezialaufgaben

Ausbildung

- Automobil-Ing. HTL
- Fahrlehrer

Beruflicher Hintergrund

- Inhaber der Brand Automobile AG in Schattdorf

Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)

Verwaltungsrat:

- VR-Präsident der Brand Automobile AG in Schattdorf
- Mitglied des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG

Peter Ziegler, 1954
Flüelen

Position

- Mitglied VR seit 1986
- Vizepräsident seit 2009
- Vorsitz Marketingkommission und Baukommission

Ausbildung

- eidg. dipl. Automechaniker – Mediator SDM

Beruflicher Hintergrund

- Inhaber der Ziegler Garage AG in Flüelen
- Inhaber der Geser Carrosserie & Autospritzwerk GmbH, Altdorf

Kreuzverflechtungen: Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen im Verwaltungsrat der Gotthard Raststätte A2 Uri AG und einer anderen Gesellschaft.

>>

>>

Bruno Baumann, 1953 Altdorf	Position		
	– Mitglied VR seit 2011	– Vorsitz Finanzkommission	
	Ausbildung		
	– dipl. Wirtschaftsprüfer	– Betriebsökonom FH	
	Beruflicher Hintergrund		
– Mitinhaber der Aregger Schleiss Baumann AG für Wirtschaftsberatung, Kriens			
– Wirtschaftsberater, Verwaltungsrat in div. KMUs			
Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)			
Verwaltungsrat:			
– Tecton Holding AG, Luzern, Mitglied	– Bataillard & Cie. AG, Rothenburg, Mitglied		
– Frey AG Stans, Stans, Mitglied	– Präsident des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG		
Barbara Merz Wipfli, 1955 Flüelen	Position		
	– Mitglied des VR seit 1997	– Mitglied Personalkommission	
	Ausbildung		
	– lic. iur. Rechtsanwältin und Notarin		
	– diverse fachliche Weiterbildungen in wirtschaftsrechtlicher und steuerlicher Hinsicht		
Beruflicher Hintergrund			
– Mitinhaberin der Rechtsanwaltskanzlei Muheim & Merz, Altdorf/Zug			
Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)			
Verwaltungsrat:			
– VR-Präsidentin der Klausenpassbetriebe AG, Unterschächen	– Mitglied VR Sidroga AG, Zofingen		
– VR-Präsidentin Stratec Biomedical Switzerland AG, (SH)	– Mitglied VR Santo Holding AG, Zürich		
– Mitglied des Stiftungsrates der Personalfürsorgestiftung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG			
Martin Furrer, 1942 Schattdorf	Position		
	– Mitglied VR seit 1997	– Mitglied Marketing- und Baukommission	
	Ausbildung		
– Landwirt			
Beruflicher Hintergrund			
– Landwirt	– 1992–2004 Regierungsrat		
Peter Zraggen, 1948 Altdorf	Position		
	– Mitglied VR seit 1997	– Vorsitz Personalkommission	
	Ausbildung		
	– Bankkaufmann	– SKU	– Swiss Banking School
	Beruflicher Hintergrund		
– verschiedene Kaderfunktionen bei Banken	– 1990–2010 Direktor und Gesamtleitung der UKB		
– 1987–1989 Tätigkeit in Privatwirtschaft Immobilien/Treuhand			
Wesentliche Interessenbindungen (Gesellschaft mit mehr als 20 Mitarbeitenden)			
Verwaltungsrat:			
– Mitglied VR Ruch AG, Altdorf			
– VR-Vizepräsident Autobahn-Raststätte A4 AG, Affoltern			
– Mitglied VR MY STOP Raststätten-Beteiligungs-AG			

WAHL UND AMTSZEIT	INTERNE ORGANISATION	
Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern, die von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt sind. Die Generalversammlung wählt das Präsidium; im Übrigen konstituiert sich der Verwaltungsrat selbst. Die derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats sind bis zur Generalversammlung im Jahr 2015 gewählt. Anlässlich der Generalversammlung 2013 haben die Mitglieder Bruno Baumann, Edwin Brand und Martin Furrer die Demission eingereicht. Die Mitglieder des Verwaltungsrats sind jederzeit wieder wählbar. Mitglieder, die das 70. Altersjahr erfüllt haben, treten an der darauffolgenden Generalversammlung zurück.	Verwaltungsrat	Personalkommission
	Der Verwaltungsrat zählt sieben Mitglieder. Der Verwaltungsrat legt die Grundsätze der Geschäftspolitik und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit fest. Er beaufsichtigt und kontrolliert zudem die Geschäftsführung der Gesellschaft. Es gibt keinen Verwaltungsausschuss, jedoch vier ständige Kommissionen. Die Kommissionen sind auf unbestimmte Zeit gewählt und rapportieren regelmässig an den Verwaltungsrat.	Die Personalkommission besteht aus drei Mitgliedern und dem CEO. Die Personalkommission tagt nach Bedarf. Vorsitzender der Personalkommission ist das Verwaltungsratsmitglied Peter Zraggen. Der Kommission obliegen folgende Aufgaben:
	Finanzkommission	– Personalfragen auf der Stufe CEO und Kader – Löhne und Erfolgsbeteiligungen
	Die Finanzkommission besteht aus drei Verwaltungsratsmitgliedern und dem CEO. Vorsitzender der Finanzkommission ist das Verwaltungsratsmitglied Bruno Baumann. Die Finanzkommission tagt in der Regel monatlich oder nach Bedarf. Ihr obliegen folgende Aufgaben:	Verwaltungsausschüsse
	– Begleitung der finanziellen Führung der Gesellschaft – Überprüfung und Budgeteinhaltung – Kontakte zur Revisionsgesellschaft	Je nach Aufgaben und Bedarf werden Ad-hoc-Verwaltungsausschüsse zusammengestellt und durch den Verwaltungsrat mit den entsprechenden Aufgaben und Kompetenzen versehen.
	Marketingkommission	Baukommission
	Die Marketingkommission besteht aus drei Verwaltungsratsmitgliedern und dem CEO. Den Vorsitz hat das Verwaltungsratsmitglied Peter Ziegler. Die Marketingkommission tagt nach Bedarf. Ihr obliegen folgende Aufgaben:	Die Baukommission bereitet die Geschäfte für den Verwaltungsrat vor. Den Vorsitz hat das Verwaltungsratsmitglied Peter Ziegler.
	– Kontrolle und Überprüfung des Marketing-, Werbe- und Verkaufsbudgets – Vorbereitung der Öffentlichkeitsarbeit – Erscheinungsbild der Gesellschaft	Arbeitsweise des Verwaltungsrats
		Der Präsident lädt die Mitglieder des Verwaltungsrats jeweils unter Angabe der Traktanden zu den Verwaltungsratssitzungen ein. Der Verwaltungsrat tagt in der Regel monatlich. Über den Sitzungsverlauf wird Protokoll geführt. Dem Präsidenten untersteht die Koordination der Kommissionsarbeiten. Die Kommissionen stimmen ihre Tätigkeit mit dem Präsidenten ab. Die Mitglieder des Verwaltungsrats orientieren sich durch Einsichtnahme der Protokolle und durch die Berichterstattung der einzelnen Kommissionsvorsitzenden über die Verhandlungen der Kommissionen.

>>

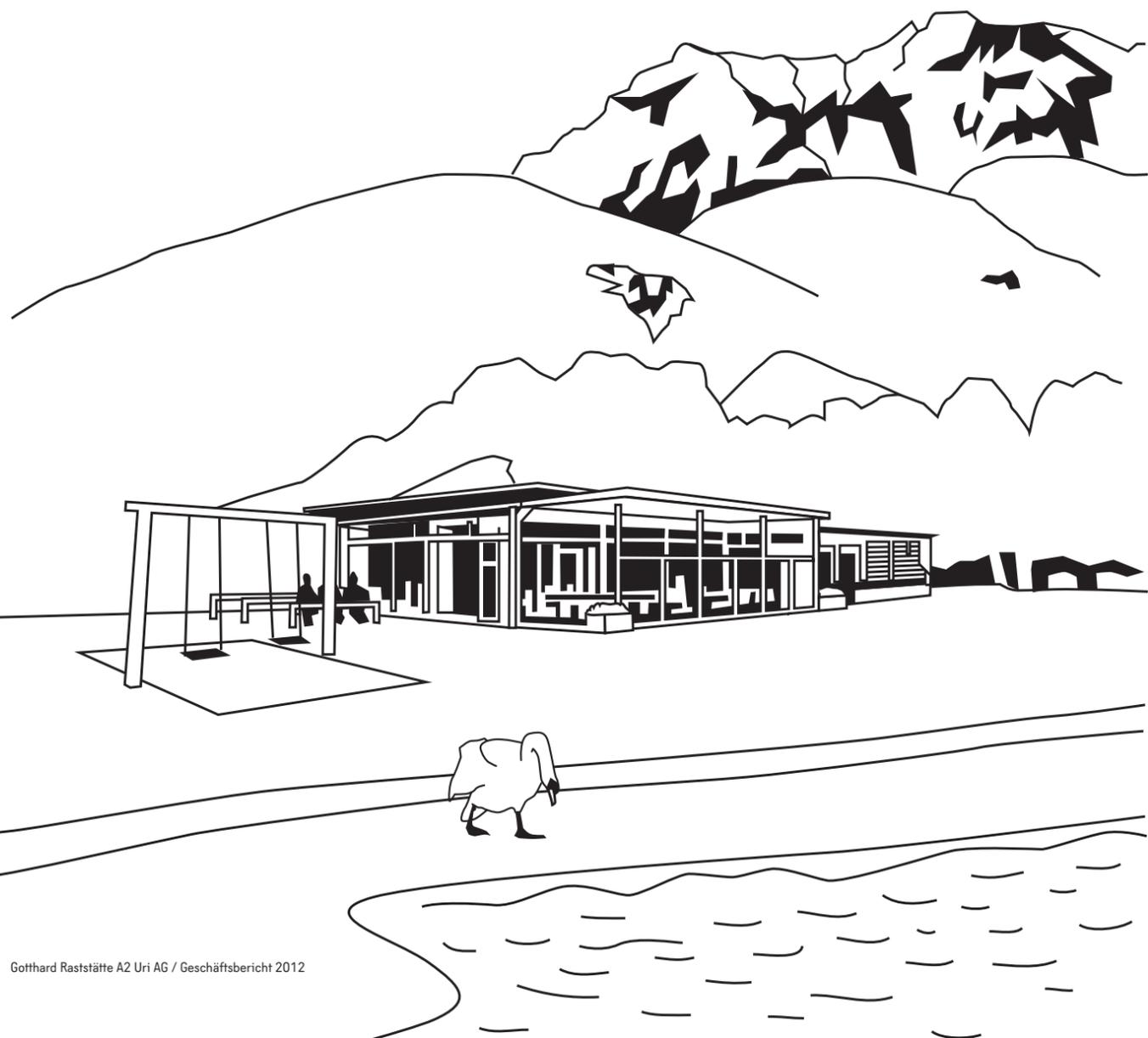
>>

ORGANISATIONSREGLEMENT

Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Verwaltungsrats sind in einem separaten Organisationsreglement festgehalten. Als oberstes Organ der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat in erster Linie strategische Aufgaben wahrzunehmen, indem er die Grundsätze der Geschäftspolitik festlegt und den Rahmen für die Geschäftstätigkeit absteckt. Er erlässt die hierfür erforderlichen Grundlagen in Form von Reglementen, überwacht deren Handhabung und übt die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung aus.

INFORMATION UND KONTROLLE

Der Verwaltungsrat wird an seinen Sitzungen vom CEO über den Geschäftsgang mündlich und schriftlich informiert. Anhand von monatlichen Kennzahlen-Reportings kann sich der Verwaltungsrat zudem ein Bild über den Geschäftsgang der Gesellschaft im Einzelnen machen. Der Verwaltungsrat hat ein internes Kontrollsystem eingeführt. Dieses ist entsprechend dokumentiert. Eine eigentliche interne Revision besteht nicht. Der Leiter der Finanzkommission lässt sich durch den CEO regelmässig über das Geschehen orientieren und steht auch in Kontakt zur externen Revisionsstelle. Der Verwaltungsrat wird periodisch darüber orientiert.



4. GESCHÄFTSLEITUNG

Alois Keiser, 1974
Hergiswil

Position
– Vorsitzender der Geschäftsleitung (CEO)
– Leiter Profitcenter Shop

Ausbildung

– Koch- und Metzgerlehre
– dipl. Hôtelier-Restaurateur HF
– Hotelfachschule Belvoirpark Zürich
– eidg. dipl. Tourismus-Experte FH
– Hochschule Luzern / Wirtschaft

Beruflicher Hintergrund

– Leiter Gastronomie und Mitglied der Geschäftsleitung, Art Deco Hotel Montana, Luzern
– Leiter Hotels und Restaurants, Mitglied der Geschäftsleitung, Pilatus-Bahnen, Kriens
– Geschäftsführer, Musik-Restaurant Stadtkeller Luzern, Swiss Folklore Restaurant Stadtkeller Luzern

Daniel Kaufmann, 1969
Root

Position
– Leiter Profitcenter Gastronomie
– Mitglied der Geschäftsleitung

Ausbildung

– Handelsschule Feusi, Interlaken
– dipl. Hôtelier-Restaurateur HF
– Hotelfachschule Belvoirpark Zürich

Beruflicher Hintergrund

– Leiter Catering, Mitglied der Geschäftsleitung, Grand Casino Luzern Gastro AG
– Leiter Publikumsgastronomie Swissporarena Luzern

Markus Gisler, 1953
Attinghausen

Position
– Leiter Profitcenter Tankstellen, Technik und Betrieb
– Mitglied der Geschäftsleitung

Ausbildung

– Kaufmännische Ausbildung
– Weiterbildung in administrativen und sprachlichen Bereichen
– Wirtefachschule

Beruflicher Hintergrund

– Betriebsleiter UATAG von 1995–2001
– Verantwortlicher Bereich Shop und Tankstellen Gesellschaft Gotthard Raststätte A2 Uri AG

5. ENTSCHÄDIGUNGEN UND BETEILIGUNGEN, MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE, REVISIONSSTELLE, INFORMATIONSPOLITIK

ENTSCHÄDIGUNGEN UND BETEILIGUNGEN

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder richten sich nach dem entsprechenden Reglement des Verwaltungsrats. Ausgerichtet werden feste Entschädigungen, Sitzungsgelder, Spesen und eine Erfolgsbeteiligung, die vom Erreichungsgrad des Betriebsgewinns abhängig ist. Im Jahre 2012 wurde keine Erfolgsbeteiligung ausbezahlt.

Die Entschädigung an den CEO besteht aus einem Fixum und einer Erfolgsbeteiligung, die vom Erreichungsgrad des Betriebsgewinns abhängig ist.

Abgangsentschädigungen für scheidende Verwaltungs- und Direktionsmitglieder sind nicht vorgesehen und wurden auch nicht ausbezahlt.

Aktienzuteilungen

Es werden keine Aktienzuteilungen an Verwaltungsrats- und Geschäftsleitungsmitglieder vorgenommen.

Aktienbesitz

Die Mitglieder des Verwaltungsrats halten per 31. Dezember 2012 persönlich und in ihren Gesellschaften 10'714 Aktien.

MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

Stimmrechtsbeschränkungen und -vertretungen

Aktionäre können sich an der Generalversammlung mittels schriftlicher Vollmacht vertreten lassen (Art. 10 der Statuten).

Statutarische Quoren

Für bestimmte Entscheide an der Generalversammlung sind mindestens 2/3 der vertretenen Aktienstimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich (Art. 11 der Statuten).

Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt ordentlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres oder so oft es notwendig ist (Art. 7 der Statuten).

REVISIONSSTELLE

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die BDO AG ist seit 2001 externe Prüfungsstelle der Gotthard Raststätte A2 Uri AG (freiwillige ordentliche Revision).

Im vergangenen Geschäftsbericht zeichnet Beat Marty als leitender Revisor für die Prüfung der Jahresrechnung verantwortlich.

Aufsichts- und Kontrollinstrument gegenüber der Revision

Es bestehen keine Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revisionsstelle.

INFORMATIONSPOLITIK

Die Gotthard Raststätte A2 Uri AG informiert die Schweizer Medien einmal pro Jahr über das Geschäftsergebnis.

Weitere wesentliche Informationen können dem Geschäftsbericht der Gesellschaft entnommen werden. Die Aktionäre erhalten den Geschäftsbericht zusammen mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung, sofern sie dies verlangt haben. Der Geschäftsbericht liegt 20 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft auf. Weitere Informationen für Aktionäre finden sich unter www.gotthardraststaette.ch. Angaben zu den Dienstleistungen finden sich ebenfalls auf der Internetseite der Gotthard Raststätte A2 Uri AG. Anfragen sind an gotthard@mystop.ch zu richten.

Die wichtigsten Termine:

- Abschluss des Geschäftsjahres: 31. Dezember
- Veröffentlichung des Geschäftsberichts: Mai
- Generalversammlung: Juni
- Auszahlung der Dividende: 28. Juni 2013



BILANZ 31. DEZEMBER 2012

	31.12.2012 CHF	%	Vorjahr CHF	%
Aktiven				
UMLAUFVERMÖGEN				
Flüssige Mittel	2'802'210		2'368'564	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119'247		137'272	
Andere kurzfristige Forderungen	67'117		106'536	
Warenvorräte	591'176		747'131	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	287'682		249'915	
Total Umlaufvermögen	3'867'432	15.4	3'609'418	13.9
ANLAGEVERMÖGEN				
Finanzlagen				
eigene Aktien	250'000		-	
Wertschriften und andere Finanzanlagen	413'746		514'305	
Beteiligungen	25'002		109'901	
Sachanlagen				
Liegenschaften	19'272'822		20'009'099	
Mobiles Anlagevermögen	1'307'230		1'567'118	
Immaterielle Anlagen	44'155		176'000	
Total Anlagevermögen	21'312'954	84.6	22'376'423	86.1
Total Aktiven	25'180'386	100.0	25'985'840	100.0
Passiven				
FREMDKAPITAL KURZFRISTIG				
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	961'751		1'070'668	
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten				
gegenüber Dritten	233'090		184'649	
gegenüber Aktionären	4'428		4'761	
Passive Rechnungsabgrenzungen	392'289		320'835	
Total Fremdkapital kurzfristig	1'591'558		1'580'913	
FREMDKAPITAL LANGFRISTIG				
Hypotheken	9'500'000		10'500'000	
Rückstellungen langfristig	246'237		328'848	
Total Fremdkapital langfristig	9'746'237		10'828'848	
Total Fremdkapital	11'337'796	45.0	12'409'761	47.8
EIGENKAPITAL				
Aktienkapital	6'240'000		6'240'000	
Gesetzliche Reserven				
Reserve für eigene Aktien	250'000		-	
Allgemeine Reserve	3'120'000		3'120'000	
Andere Reserven				
Freie Reserven (Spezialreserven)	3'150'000		4'516'558	
Bilanzgewinn				
Vortrag per 1.1.	67'279		230'515	
Jahresgewinn/-verlust	1'015'311		-530'994	
Total Eigenkapital	13'842'590	55.0	13'576'079	52.2
TOTAL PASSIVEN	25'180'386	100.0	25'985'840	100.0

ERFOLGSRECHNUNG 2012

	2012 CHF	%	Vorjahr CHF	%
BETRIEBSERTRAG	26'757'243	100.0	26'571'642	100.0
Warenaufwand	-15'248'004	-57.0	-14'994'524	-56.4
Bruttogewinn I	11'509'239	43.0	11'577'118	43.6
PERSONALAUFWAND	-6'736'916	-25.2	-6'679'731	-25.1
Lohnaufwand	-5'911'724		-5'822'290	
Sozialversicherungsaufwand	-765'331		-728'234	
Übriger Personalaufwand	-59'861		-129'208	
Bruttogewinn II	4'772'323	17.8	4'897'386	18.4
ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND	-3'298'951	-12.3	-3'382'827	-12.7
Eigenmiete	-1'156'500		-1'156'500	
Heizung, Reinigung, Bewachung	-65'052		-58'790	
Unterhalt, Reparaturen, Betriebsmaterial	-702'524		-700'746	
Sachversicherungen, Gebühren	-474'906		-567'360	
Strom, Entsorgung	-494'622		-494'999	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-317'564		-308'537	
Werbeaufwand	-87'783		-95'894	
Betriebsergebnis I	1'473'373	5.5	1'514'559	5.7
ABSCHREIBUNGEN	-656'832	-2.5	-2'564'085	-9.6
Mobile Sachanlagen	-452'088		-389'865	
Finanzanlagen	-164'899		-2'131'999	
Immaterielle Anlagen	-39'845		-42'221	
Betriebsergebnis II	816'540	3.1	-1'049'525	-3.9
FINANZERFOLG	130'712	0.5	164'201	0.6
Finanzertrag	200'699		317'781	
Finanzaufwand	-69'986		-153'580	
ÜBRIGE BETRIEBLICHE NEBENERFOLGE	224'531	0.8	193'448	0.7
Ertrag betriebliche Liegenschaften	1'156'500		1'156'500	
Unterhalt/Versicherungen betr. Liegensch.	-45'071		-44'465	
Hypothekarzinsaufwand betr. Liegenschaften	-330'764		-350'411	
Abschreibung betriebliche Liegenschaften	-602'727		-602'727	
Ertrag Personalhaus	306'003		297'705	
Aufwand Personalhaus	-272'766		-283'653	
Übrige betriebliche Erträge	129'841		142'089	
Übrige betriebliche Aufwendungen	-116'485		-121'591	
AUSSERORDENTLICHER ERFOLG	25'000	0.1	69'362	0.3
Ausserordentlicher Ertrag	25'000		94'771	
Ausserordentlicher Aufwand	-		-25'410	
JAHRESERFOLG VOR STEUERN	1'196'784	4.5	-622'515	-2.3
Ertrags- und Kapitalsteuer	-181'473	-0.7	91'521	0.3
JAHRESGEWINN/-VERLUST	1'015'311	3.8	-530'994	-2.0

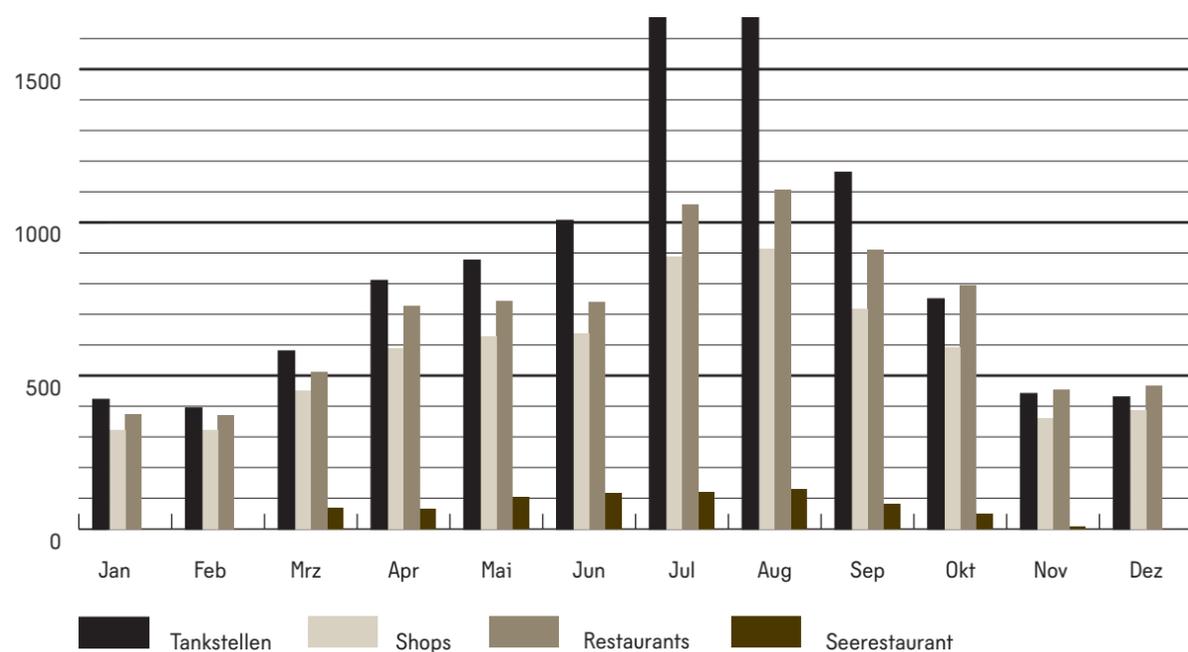
GELDFLUSSRECHNUNG 2012

(FONDS NETTO-FLÜSSIGE MITTEL)

	2012 CHF	Vorjahr CHF
JAHRESGEWINN/-VERLUST	1'015'311	-530'994
Abschreibungen	1'393'109	3'300'195
Veränderung latentes Steuerguthaben	92'000	-92'000
Veränderung langfristige Rückstellungen	-82'611	-9'499
Cashflow Nettoumlaufvermögen	2'417'810	2'667'702
MITTELFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		
(-) Zu (+) Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18'024	6'229
(-) Zu (+) Abnahme andere kurzfristige Forderungen	39'419	76'483
(-) Zu (+) Abnahme Warenvorräte	155'955	65'651
(-) Zu (+) Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-37'766	122'243
(+) Zu (-) Abnahme Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-108'918	-98'355
(+) Zu (-) Abnahme andere kurzfristige Verbindlichkeiten	48'108	9'108
(+) Zu (-) Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung / kurzfristige Rückstellungen	71'454	-172'509
Veränderung Nettoumlaufvermögen (exkl. flüssige Mittel)	186'277	8'850
Netto-Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	2'604'087	2'676'552
MITTELFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEITEN		
(-) Investitionen Finanzanlagevermögen	-249'441	-644'952
(+) Desinvest. Finanzanlagevermögen	20'000	27'150
(-) Investitionen Sachanlagevermögen	-193'200	-112'422
(+) Desinvest. Sachanlagevermögen	1'000	44'352
(-) Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-9'854
Netto-Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-421'641	-695'725
MITTELFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Veränderung Hypotheken	-1'000'000	-500'000
Dividende	-748'800	-936'000
Netto-Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'748'800	-1'436'000
VERÄNDERUNG FONDS NETTO-FLÜSSIGE MITTEL	433'645	544'826
NACHWEIS		
Netto-Flüssige Mittel am 1.1.	2'368'564	1'823'738
Netto-Flüssige Mittel am 31.12.	2'802'210	2'368'564
Veränderung Fonds Netto-Flüssige Mittel	433'645	544'826

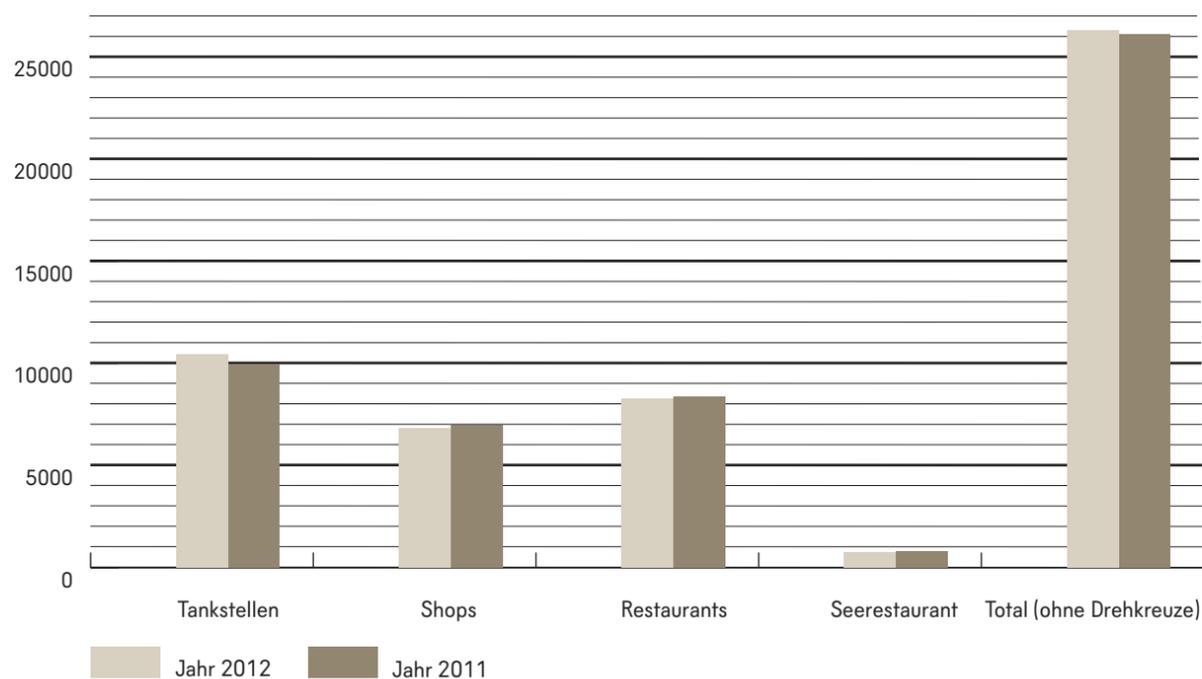
SPARTENUMSÄTZE 2012

in CHF 1'000



JAHRESUMSATZVERGLEICH

in Mio. CHF



FINANZZAHLEN VERMÖGENSAUFBAU

	2012 CHF	%	2011 CHF	%	Differenz CHF	%
VERMÖGENSAUFBAU						
Umlaufvermögen	3'867'432	15.4	3'609'417	13.9	258'015	7.1
Sachanlagen	20'580'051	81.7	21'576'217	83.0	-996'166	-4.6
Finanzanlagen	688'748	2.7	624'206	2.4	64'542	10.3
Immaterielle Anlagen	44'155	0.2	176'000	0.7	-131'845	-74.9
Anlagevermögen	21'312'954	84.6	22'376'423	86.1	-1'063'469	-4.8
TOTAL BILANZSUMME	25'180'386	100.0	25'985'840	100.0	-805'454	-3.1
KAPITALAUFBAU						
Fremdkapital	11'337'796	45.0	12'409'761	47.8	-1'071'965	-8.6
Eigenkapital	13'842'590	55.0	13'576'079	52.2	266'511	2.0
TOTAL BILANZSUMME	25'180'386	100.0	25'985'840	100.0	-805'454	-3.1

EIGENFINANZIERUNGSGRAD

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$

2012:	55.0%
2011:	52.2%
2010:	53.3%

LIQUIDITÄT

1. Stufe: Zahlungsbereitschaft:

$$\frac{\text{verfügbare Mittel}}{\text{kurzfristige Schulden}}$$

2012:	1.8
2011:	1.5
2010:	1.0

2. Stufe: aus mittlerer Sicht:

$$\frac{\text{verfügbare Mittel} + \text{Kundenforderungen}}{\text{kurzfristige Schulden}}$$

2012:	1.8
2011:	1.7
2010:	1.2

Payout Ratio:

$$\frac{\text{Dividende} \times 100}{\text{Jahresgewinn}}$$

2012:	79%*
2011:	negativ
2010:	132%

Buchwert der Aktien:

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anzahl Aktien}}$$

2012:	CHF 110.92
2011:	CHF 108.79
2010:	CHF 120.54

EIGENKAPITAL-RENTABILITÄT:

$$\frac{\text{Erfolg} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

2012:	7.3%
2011:	-3.9%
2010:	4.7%

* vom dividendenberechtigten Kapital
(exklusive eigene Aktien)

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

	2012 CHF	Vorjahr CHF
a) VERBINDLICHKEITEN VORSORGEINRICHTUNGEN	79'836	96'763
b) EIGENTUMSBESCHRÄNKUNGEN FÜR EIGENE VERPFLICHTUNGEN		
Haupt- und Satellitengebäude	12'500'000	12'500'000
c) BRANDVERSICHERUNGSWERTE DER SACHANLAGEN		
Haupt- und Satellitengebäude	26'526'000	25'798'000
Personalhaus	6'995'000	6'803'000
Seerestaurant Seedorf	2'040'000	1'984'000
Betriebseinrichtungen und Warenvorräte	13'000'000	12'800'000
d) BETEILIGUNGEN (BUCHWERT)		
Hotel Postillon AG, Buochs	1	64'900
Zweck: Betrieb Mototel		
Aktienkapital: Total CHF 2.8 Mio., Anteil CHF 649'000		
Beteiligungsquote: 23.2 %		
Autobahn Raststätte A4 AG, Affoltern am Albis	1	1
Zweck: Betrieb Raststätte im Knonaueramt		
Aktienkapital: Total CHF 18 Mio. Anteil CHF 3.6 Mio.		
Beteiligungsquote: 20 %		
Autobahn Raststätte Katzenssee AG Liq., Affoltern am Albis	-	20'000
Zweck: Bau und Betrieb Raststätte im Gebiet Katzenssee		
Aktienkapital: Total CHF 200'000, Anteil CHF 52'000		
Beteiligungsquote: 26 %		
MY STOP Raststätten-Beteiligungs-AG, St. Gallen	25'000	25'000
Zweck: Bau und Betrieb von Autobahnraststätten und anderen Gastrobetrieben sowie die Beteiligungen an Gesellschaften, die Autobahnraststätten betreiben im In- und Ausland		
Aktienkapital: Total CHF 100'000, Anteil CHF 25'000		
Beteiligungsquote: 25 %		
e) EIGENE AKTIEN		
Bestand per 1.1.	-	-
Zukauf	2'000	-
Verkauf	-	-
Bestand per 31.12.	2'000	-
f) ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG		
Der Verwaltungsrat führt laufend eine Risikobeurteilung durch. Dabei werden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden. Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit Gesetz und Statuten und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, haben wir wirksame interne Kontroll- und Steuerungssysteme eingerichtet. Die wichtigsten Inhalte und Veränderungen werden regelmässig im Verwaltungsrat beurteilt. Schätzungen und Annahmen, die ein signifikantes Risiko in Form einer wesentlichen Anpassung der Buchwerte von Vermögen und Schulden innerhalb des nächsten Geschäftsjahres darstellen, sind in der Bilanz und Erfolgsrechnung berücksichtigt oder im Anhang dargestellt.		
g) SANIERUNG GOTTHARD-STRASSENTUNNEL		
Aufgrund der bevorstehenden Sanierung des Gotthard-Strassentunnels ist aktuell von einer künftig starken Beeinträchtigung der Geschäftstätigkeit der Gotthard Raststätte A2 Uri AG auszugehen. Die Auswirkungen auf die finanzielle Lage sind derzeit nicht abschätzbar.		

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG, 6472 Erstfeld

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gotthard Raststätte A2 Uri AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 25–27, 30–32) für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit

gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Altdorf, 21. März 2013
BDO AG

BEAT MARTY
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

MICHAEL BITZI
Zugelassener Revisionsexperte

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNS

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	2012 CHF	Vorjahr CHF
VORTRAG 1.1.	67'279	230'515
Jahresgewinn/-verlust	1'015'311	-530'994
BILANZGEWINN/-VERLUST 31.12.	1'082'590	-300'479
Einlage aus Spezialreserven	-	1'116'558
Ordentliche Dividende 13% (Vj. 12%)*	-798'200	-748'800
VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG	284'390	67'279

* vom dividendenberechtigten Kapital (exkl. eigene Aktien)

Im Berichtsjahr wurde aus den freien Reserven (Spezialreserve) die Reserve für eigene Aktien gebildet.





IHRE GOTTHARD RASTSTÄTTE A2 URI AG

CORPORATE DESIGN

Die Werbeaktivitäten der Gotthard Raststätte A2 Uri AG erschienen 2012 erstmals im neuen Corporate Design.

ENERGY FOR YOUR TRIP

DANKE FÜR IHREN BESUCH UND AUF WIEDERSEHEN.

MY STOP. GOTTHARD

MY STOP WINTERAKTION: 20% HAPPY FRIDAY

Jeden Freitag, Nov. – März, 17.00 – 22.00 Uhr, 20% auf alles*, www.mystop.ch

*ausser Treibstoff, Tabakwaren und Gutscheine

MY STOP BRUNCH & MUSIK

November – März JEDEN SONNTAG 09.00 – 14.00 Uhr

MY STOP. GOTTHARD

MY STOP GOTTHARD GUTSCHEIN BRUNCH & MUSIK

1 BRUNCH IM WERT VON CHF 32.-

November – März JEDEN SONNTAG 09.00 – 14.00 Uhr

Reservierungen möglich unter Tel. 041 875 05 05 oder gotthard@mystop.ch

MY STOP TELL'S Z'MORGE

1 TASSE HEISSGETRÄNK
1 DL FRUCHTSAFT
1 BRÜTCHEN UND 1 GIPFELI
2 STK BUTTER
1 PORT. KONFITÜRE

CHF 10.00

MY STOP GLOCK UND 2 SPIEGELEIER

CHF 14.50

MY STOP GOTTHARD BRUNCH & MUSIK

Nov. – März, jeden Sonntag, 09.00 – 14.00 Uhr

MY STOP WINTERAKTION: 20% HAPPY FRIDAY

Jeden Freitag, Nov. – März, 17.00 – 22.00 Uhr, 20% auf alles*, www.mystop.ch

PROGRAMM DEZEMBER 2012

- 02.12. Duo Poldi und Bäri, Flüelen
- 09.12. Kapelle Imholz, Schattdorf
- 16.12. Kapelle Wallimann / Gerig > Ürner Wintermärkt
- 23.12. Schwyzerörgelduett Echo vom Sunnhälb, Bürglen > Ürner Wintermärkt
- 30.12. Duo Poldi und Bäri, Flüelen
- 01.01. Trio Nauer, Traxel, Wallimann

CHF 32.- pro Person, Kinder bis 6 Jahre gratis, 6 bis und mit 15 Jahre: CHF 2.- pro Altersjahr

Reservierungen möglich unter Tel. 041 875 05 05 oder gotthard@mystop.ch

MY STOP GOTTHARD BRUNCH & MUSIK

November – März JEDEN SONNTAG 09.00 – 14.00 Uhr

Reservierungen möglich unter Telefon 041 875 05 05 oder gotthard@mystop.ch

PROGRAMM NOVEMBER 2012 – NEUJAHR 2013

November 2012

- 04.11. Handorgelduett Lutz Bünler / Fridel Herger
- 11.11. Schwyzerörgelduett Robi und Mac, Flüelen
- 18.11. Kapelle Döler-Arnold, Bürglen
- 25.11. Handorgelduett Bernhard's Wybermärg

Dezember 2012

- 02.12. Duo Poldi und Bäri, Flüelen
- 09.12. Kapelle Imholz, Schattdorf
- 16.12. Kapelle Edi Wallimann / Clemens Gerig > Ürner Wintermärkt: Spezialitäten von Ürner Bäuerinnen
- 23.12. Schwyzerörgelduett Echo vom Sunnhälb, Bürglen > Ürner Wintermärkt: Spezialitäten von Ürner Bäuerinnen
- 30.12. Duo Poldi und Bäri, Flüelen

Neujahr 2013

- 01.01. Trio Nauer, Traxel, Wallimann

PREISE

CHF 32.- pro Person, Kinder bis 6 Jahre gratis, 6 bis und mit 15 Jahre: CHF 2.- pro Altersjahr

WINTERAKTION

MY STOP WINTERAKTION: 20% HAPPY FRIDAY

Jeden Freitag, Nov. – März, 17.00 – 22.00 Uhr, 20% auf alles*, www.mystop.ch

*ausser Treibstoff, Tabakwaren und Gutscheine

GOTTHARDPASS: 200 TAGE

GOTTHARD RASTSTÄTTE: 365 TAGE

MY STOP. GOTTHARD

GOTTHARDPASS: 200 TAGE

GOTTHARD RASTSTÄTTE: 365 TAGE

MY STOP. GOTTHARD

MY STOP. GOTTHARD

Autobahn A2 / Erstfeld

Die Gotthard Raststätte ist eine der führenden Autobahnraststätten der Schweiz – an der A2 im Kanton Uri – 20 km vor dem Gotthardtunnel. Im Sommer verkehren wir zudem Minderer und Einheimische im Saanebiet Sandhof direkt am Voralp-Strassen.

Für die Sommerferien 2013 suchen wir motivierte und aufmerksame Mitarbeiter/innen, die der Raststätte ein Gesicht geben und gerne Gäste betreuen und veranlassen:

- SOUS CHEF (Unbefristet)
- KOCH
- HILFSKOCH
- BUFFET-MITARBEITER/INNEN
- CASSEROLIER
- OFFICE-MITARBEITER/INNEN
- RAUMPFLEGER/INNEN (Arbeitszeiten von 07.30 Uhr bis 08.30 Uhr)
- MITARBEITER/INNEN (im Essensrestaurant: Take Away und Bar)
- STUDENTEN (Wochenendarbeiten und Sommerferien)

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen an:

Gotthard Raststätte, A2 Uri AG
Karin Siegenhaker
6467 Schattdorf
Tel. 041 875 05 90
karin.siegenhaker@mystop.ch
www.mystop.ch

MY STOP. GOTTHARD

Autobahn A2 / Erstfeld

Die Gotthard Raststätte ist eine der führenden Autobahnraststätten der Schweiz – an der A2 im Kanton Uri – 20 km vor dem Gotthardtunnel. In zwei Selbstbedienungskassensystemen besteht die Autobahn an einer Stelle eine qualitative, abwechslungsreiche und landestypische Küche. Im Sommer verkehren wir zudem Minderer und Einheimische im Saanebiet Sandhof direkt am Voralp-Strassen.

Mit suchen nach Vereinbarung (Spätsommer 1. März 2013) einen:

SOUS CHEF (M/W)

Zu Ihren Aufgaben zählen die tägliche Überwachung des Küchenbetriebs, dessen Stillhaltung sowie die Mithilfe und Organisation in der Produktion, Fertigungs- und Frontküche im Hauptgebäude sowie in den Satellitenbetrieben.

Sie sind eine aufmerksame, begeisterungsfähige Persönlichkeit mit abgerundeter Kochausbildung und einigen Jahren Berufserfahrung. Das Arbeiten im Team macht Ihnen Freude. Auch in hässlichen Zeiten verlassen Sie nicht den Überblick und haben Freude am Gästekontakt. Ihr Auftritt ist gepflegt, verbindlich und motivierend.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bei Fragen steht Ihnen Daniel Kaufmann, Leiter Gastronomie, unter 041 875 05 02 gerne zur Verfügung. Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:

Gotthard Raststätte A2 Uri AG
Karin Siegenhaker, Personalbüro
Dönerschachen, 6467 Schattdorf
karin.siegenhaker@mystop.ch
www.mystop.ch

IMPRESSUM

Herausgeberin: Gotthard Raststätte A2 Uri AG, Erstfeld
Gestaltung: Herger Imholz Werbeagentur AG, Altdorf
Druck: Gisler Druck AG, Altdorf
Landschaftsbilder: © 2009 Christian Riis Ruggaber / Itineris, 2009.
Abdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Fotografen

